

Wartungsvertrag

zwischen der
KOSIS-Gemeinschaft SIKURS
- Auftraggeberin -
vertreten durch die Stadt Nürnberg, diese
vertreten durch den Unterfertigten
und der
pth projekt team haug gmbh, München,
- Auftragnehmerin –
vertreten durch den Geschäftsführer
über die
SIKURS - Weiterentwicklung und -Pflege

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand des Vertrags sind die Weiterentwicklung und Pflege des SIKURS-Programms.
- 2) Die von SIKURS abzudeckenden Funktionen sind in der "Leistungsbeschreibung" definiert. Die Leistungsbeschreibung in ihrem jeweils neuesten Stand ist Bestandteil dieses Vertrages.

§ 2 Pflichten der Auftragnehmerin

- (1) Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, gegen Zahlung des vereinbarten Honorars das Programmsystem weiterzuentwickeln. Sie stellt es der Betreuenden Stelle für die Gemeinschaft in der nach der Leistungsbeschreibung geltenden jeweils neuesten Version im Quellcode und in ablauffähiger Form zur Verfügung.
- (2) Die Auftragnehmerin garantiert, dass die in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Funktionen des Programmsystems verfügbar und ablauffähig sind. Nach der Abnahme des Programms beseitigt sie Fehler im Programm, in den Prozeduren, im Benutzerhandbuch sowie in der Installationsanleitung, die innerhalb einer Frist von einem Jahr nach Abnahme der Leistungen angezeigt und durch geeignete Dokumentation nachgewiesen werden, auf ihre Kosten. Andere Fehler beseitigt sie aufgrund besonderen Auftrags nach Absatz 3. Nach Abnahme der Leistung angezeigte dokumentierte Fehler, welche die Funktionsfähigkeit des Programms wesentlich beeinträchtigen, beseitigt sie unverzüglich, andere Fehler spätestens bis zur Ablieferung der nächsten weiterentwickelten Programmversion. Eine Haftung für Folgeschäden des Programmeinsatzes und der Ergebnisverwendung ist ausgeschlossen.
- (3) Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, das Programmsystem nach dem mit der Gemeinschaft vereinbarten Konzept und Terminplan im dafür vereinbarten Finanzrahmen zu warten, weiterzuentwickeln und an neue Betriebssystemversionen anzupassen und das Benutzerhandbuch sowie die Installationsanleitung fortzuschreiben. Bei zu erwartenden Kostenüberschreitungen, welche die Gemeinschaft mit zu vertreten hat, holt die Auftragnehmerin rechtzeitig die Zustimmung der Gemeinschaft zur Fortsetzung der Arbeiten ein. Sie berät die Gemeinschaft nach bestem Wissen bei der Gestaltung des Konzepts und in der Anwendung der bereitgestellten Methoden und Programme.

(4) Im Rahmen ihrer Arbeitskapazität übernimmt die Auftragnehmerin Aufträge zur Installation, Systemanpassung, Ergänzung und Änderung des Programms auch von einzelnen Mitgliedern der Gemeinschaft und führt sie auf deren Rechnung nach den Bedingungen dieses Vertrages aus; gleiches gilt für die Fortführung solcher Sonderentwicklungen. Solche Sonderformen des Programms dürfen weder das Standardprogramm beeinträchtigen noch sich auf seine Entwicklungs- oder Pflegekosten auswirken.

(5) Bei Arbeiten nach den Absätzen 3 und 4 macht die Auftragnehmerin einen verbindlichen Kostenvoranschlag. Bei ihrer Kostenkalkulation legt sie dabei folgende Stundensätze zuzüglich Mehrwertsteuer zugrunde

für Systemprogrammierer/DV-Berater 100 Euro

für Methodenspezialisten 75 Euro

Diese Stundensätze können vor Übernahme neuer Teilaufträge mit der Gemeinschaft neu vereinbart werden.

(6) Die Auftragnehmerin übergibt der Betreuenden Stelle neue Programmversionen an deren Sitz, soweit anderes nicht vereinbart ist. Sie verpflichtet sich, auf Wunsch der Gemeinschaft einmal jährlich an der Mitgliederversammlung der Gemeinschaft teilzunehmen. Die Reisekosten für vereinbarte Reisen der Auftragnehmerin werden nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes gesondert in Rechnung gestellt.

(7) Als Methodenspezialist wird der Autor des SIKURS-Modells, Herr Dr. Tüllmann, eingeschaltet.

§ 3 Pflichten der Auftraggeberin

(1) Die Auftraggeberin sorgt für eine ordnungsgemäße Geschäftsabwicklung durch ihre Betreuende Stelle. Die Betreuende Stelle ist mit der Geschäftsbesorgung aus diesem Vertrag beauftragt und zur Vertretung der Gemeinschaft in Angelegenheiten dieses Vertrages nach innen und außen ermächtigt.

(2) Die Auftraggeberin verpflichtet sich, nach den Bedingungen dieses Vertrages an die Auftragnehmerin, jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, zu zahlen:

1. einen jährlichen Grundbetrag für Systemprogrammierer/DV-Berater sowie für den Methodenspezialisten, der im Einvernehmen mit der Auftragnehmerin, nach rechtzeitiger Ankündigung des Beschlussvorschlags, von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit festgesetzt wird und ab dem zweiten auf den Beschluss folgenden Vertragsjahr gilt; im ersten Vertragsjahr beträgt der Grundbetrag Euro 5 000,-; die Zahlung des Grundbeitrags entfällt, wenn die Gemeinschaft im Vertragsjahr Aufträge in mindestens gleicher Höhe erteilt;

2. bei Auftragserteilung nach § 2 Absätze 3 und 4 die Hälfte des Honorars nach dem von der Gemeinschaft angenommenen Kostenvoranschlag, die zweite Hälfte nach Abnahme der vereinbarten Leistungen der Auftragnehmerin.

(3) Die Auftraggeberin erteilt ihre Aufträge zur Wartung und Weiterentwicklung von SIKURS grundsätzlich zusammengefasst für jeweils ein Jahr.

(4) Die Auftraggeberin verpflichtet sich, der Auftragnehmerin eine jeweils vollständige und aktuelle Information über die Mitglieder der Gemeinschaft und über die jeweils verantwortlichen Stellen zu geben.

(5) Die Auftraggeberin verpflichtet sich, die Auftragnehmerin unverzüglich über aufgetretene Fehler zu unterrichten, eine Fehlerdokumentation bereit zustellen und die Fehlerbeseitigung zu unterstützen und zu überwachen.

§ 4 Änderung und Kündigung des Vertrages

(1) Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

(2) Die Auftragnehmerin kann den Vertrag mit einer Frist von zwölf Monaten zum Ende des Vertragsjahres oder aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Die Gemeinschaft als Auftraggeberin kann den Vertrag gegenüber der Auftragnehmerin mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Vertragsjahres oder aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere, wenn trotz Mahnung die Auftraggeberin die vereinbarten Zahlungen nicht oder nur teilweise leistet oder die Auftragnehmerin trotz Mahnung die vereinbarten Leistungen nicht oder nur teilweise termingemäß erbringt.

(3) Eine termingemäße Leistung liegt vor, wenn die Auftragnehmerin nach Mitteilung eines Fehlers und Übermittlung der erforderlichen Unterlagen fristgemäß mit der Beseitigung des Mangels beginnt und mit angemessenem Personaleinsatz die Beseitigung des Mangels in der mit dem in vereinbarten Frist ausführt.

§ 5 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz der Betreuenden Stelle.

Die Auftraggeberin:

KOSIS-Gemeinschaft SIKURS
Betreuende Stelle
Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik

.....
Datum, Unterschrift

Die Auftragnehmerin:

Pth projekt team haug
München

.....
Datum, Unterschrift